

## Pressemitteilung des Kompetenznetzwerkes Wasser Hof zum Weltwassertag 2011

Hof, 22.3.2011

Das Kompetenznetzwerk Wasser Hof organisierte wie bereits 2010 auch zum Weltwassertag 2011 eine Veranstaltung mit der regionalen Jugend, diesmal mit der Fachoberschule in Hof. Ziel ist es, Jugendlichen eines der größten Probleme der Welt, die Versorgung mit sauberem Trinkwasser für alle Menschen, näherzubringen. Zugleich sollen im Bereich Berufswahl die Chancen bei den Unternehmen des Wassernetzwerkes oder bei der Hochschule Hof vermittelt werden. Als besonderen Event gab es eine Live-Videokonferenzschaltung zum Weltwassergipfel in Kapstadt.

Der Weltwassertag am 22.März 2011 beschäftigt sich mit den Problemen der Trinkwasserversorgung in schnell wachsenden Städten auf der Erde. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, inzwischen ein Menschenrecht, weitet sich zu einem der größten Probleme der Welt aus. Auch eine Region mit sicherer Trinkwasserversorgung wie Oberfranken sollte sich deshalb mit diesen Problemen in vielen Teilen der Erde beschäftigen. Vor allem jungen Menschen soll bewusst gemacht werden, dass diese Probleme nur gemeinsam bewältigt werden können.

Hinzu kommt, dass die Unternehmen des Kompetenznetzwerkes Wasser Hof dazu technologische Lösungen anbieten.

Die Veranstaltung diente aber auch dazu, den jungen Menschen der Region zu vermitteln, wie stark sich inzwischen der Bereich Wasser- und Umwelttechnologie regional entwickelt hat. Die Netzwerkunternehmen bieten dabei attraktive Arbeitsplätze an. Auch die Hochschule Hof hat einen Studiengang Umweltingenieurwesen im Angebot.

Waren es 2010 die Gymnasien, so wurde 2011 diese Veranstaltung mit der Fachoberschule Hof veranstaltet. 150 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner um 14.00 Uhr stellte sich das Kompetenznetzwerk Wasser Hof selbst kurz vor. Von 14.15 bis 14.30 referierte Dr. Richard Fackler, Vizepräsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zum Thema: „Wasser in Oberfranken – Lebenselixier und Naturgewalt“. Um 14.30 Uhr gab es als besonderes Highlight eine Videokonferenz von ca. 15 Minuten mit Rolf Stahlhofen in Kapstadt, Südafrika.

Das Unternehmen Lavaris Technologies GmbH aus Hof, für die Fa. Söll GmbH in das Kompetenznetzwerk Wasser Hof eingetreten, und die MAC Capital AG, die eine Beteiligung an Lavaris vorbereitet, engagieren sich auf dem von der

UN-Habitat koordinierten World Water Day vom 20.-23.März in Kapstadt. Etwa 2000 ausgewählte Vertreter aus Politik und Institutionen beschäftigen sich dort intensiv mit den Problemen der Trinkwasserversorgung in schnell wachsenden Städten. Lavaris Technologies GmbH präsentiert dort ihre Trinkwassersysteme, u.a. als Weltneuheit ein mobiles Messgerät zur Bestimmung der Wasserqualität.

Im Rahmen eines Konzertes in Kapstadt wird der Mannheimer Sänger Rolf Stahlhofen, ehemals bei den Söhnen Mannheims, der 2002 das größte Benefizkonzert für die Opfer des Elbhochwassers mit Künstlerkollegen wie Maffay, Lindenberg, Otto u. v. a. organisierte, den offiziellen Song „Water is Life“ als Weltpremiere präsentieren. Lavaris und Mac Capital AG haben die Produktion des Songs unterstützt. Beide Unternehmen werden auch die Stiftung „Water is Right“ von Rolf Stahlhofen gezielt fördern. Der Song wird in einer weltweiten „Water is Life“ Tournee fester Bestandteil des Programms sein. Rolf Stahlhofen wird mit seiner Stiftung „Water is Right“ das Recht eines jeden Menschen auf sauberes Trinkwasser untermauern.

Stahlhofen wurde 2007 seitens der UN-Habitat als erster europäischer MOT (Messenger of Truth) eingesetzt. Als „Wasserbotschafter“ setzt er sich für die bessere Versorgung mit Trinkwasser ein.

Rolf Stahlhofen berichtete den Teilnehmern in Hof live von den weltweiten Wasserproblemen, von seinem Engagement und von den Aktivitäten in Kapstadt. Seine eindeutige Botschaft an die jungen Menschen in Hof war, sparsam und bewusst mit Wasser umzugehen und zur Lösung der Weltwasserprobleme beizutragen.

Eine „Verbindung“ von Hof, dem bayerischen Kompetenzstandort Wasser, nach Kapstadt wurde somit geschaffen.

Anschließend berichteten die Stadtwerke Hof mit ihrem Referat über „Nachhaltige und umweltgerechte Trinkwasserversorgung in der Stadt Hof“ über die Trinkwassersituation vor Ort.

Ab 15.00 Uhr stellten sich dann zwei Unternehmen aus dem Netzwerk konkret vor:

WILO SE, Werk Hof berichtete über die „Wasserprobleme – weltweit und in Deutschland“ und seine technologischen Lösungen dazu. E+M Brunnenbau und Bohrtechnik, Hof zeigte Beispiele aus dem Bereich „Brunnenbau und Bohrtechnik“.

Abschließend präsentierte die Hochschule Hof „Studienmöglichkeiten an der Hochschule Hof - Studiengang Umweltingenieurwesen“.

Dem Kompetenznetzwerk Wasser ist es damit wieder gelungen, seine Leistungsfähigkeit darzustellen und auf den Weltwassertag in Hof in entsprechender Weise aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen unter [www.wasser-hof.de](http://www.wasser-hof.de)